

UG Nr. 4/2023

Alloin is's nix!

Da Franz, der sogt zum Eberhard
mir is den ganzen Tog so fad.
Sitz immer in der Wohnung drin,
triaf koane Leit, kum nirgans hin.

Da schnappt da Eberhard in Franz sei Hand
und sagt, jetzt gemma zum Pensionistenverband.
Dort is was los, dort gibt's a Gaudi,
geh weida Franz, geh mit und trau di.

I woas jo ned recht, ob mi des gfreit,
i bin so gschami und scheich de Leit.
A was Franz, kim, nimm da di Zeit,
zum Pensionistentreff is nimma weit.

Na guat, jetzt is hoit do was warn.
Da Franz, der tuat gern radlfahrn.
Und is beim letzt'n Radltreffen
a auf an Radl obn gessen.

Mit ana Freid, wei vorn und hint,
a jeda glei in Franz aufnimmt.
Er kann sei Gföh ja gar net fassn,
er is so glickli und net vadrossn.

Auf amoi lacht eam ani an,
da Franz fangt glei zum Flirten an.
Da Eberhard sagt: des is die Susi,
vielleicht wird sie sogar dei Gspusi.

An alle, de net recht wissn wohi mit da Zeit,
schau't's auf eich, vagunnt's eich de Freid.
Machts es do so wia da Franz,
beim PVÖ gibt's a Gaudi, Sport und Tanz.

Euer Eberhard